



Nordsyrien: Lage weiter angespannt

Russland, Syrien und die Türkei haben sich darauf geeinigt, dass kurdische Kräfte einen 30km tiefen Streifen entlang der türkische-syrischen Grenze verlassen. Eine zwischen den USA und Ankara verhandelte Waffenruhe ist weiterhin brüchig und Washington gab bekannt, besonders Ölfelder in Ostsyrien schützen zu wollen. [Guardian](#) [Al Jazeera](#)

Reformangebot Hariris reicht nicht aus

Landesweit halten die Proteste gegen die Regierung und die politische Elite des Landes an. Insgesamt beteiligten sich rund eine Millionen Menschen an den Demonstrationen – was einem Viertel der Bevölkerung entspricht. Das Angebot des Premierministers, Reformen durchzuführen und das Kabinett umzubauen vermochte nicht, die Proteste zu beenden.

[Reuters](#) [NYT](#)





Regierungsbildung in Israel weiterhin schwierig

Nachdem es Benjamin Netanyahu nicht gelungen war, nach den Wahlen eine mehrheitsfähige Regierung zu bilden hat der Präsident Reuven Rivlin den Auftrag nun Benny Gantz erteilt. Sollte es auch ihm nicht gelingen, könnten zum dritten Mal Wahlen durchgeführt werden. [BBC](#)

Proteste im Irak flammen wieder auf

Nach einer dreiwöchigen Pause haben im Irak erneut Proteste begonnen. Die Sicherheitskräfte reagierten mit dem Einsatz von scharfer Munition und Tränengas. Premierminister Abdul Mahdi warnte zuvor, dass Gewalt nicht toleriert würde. [Al Jazeera](#)



Deutsches Orient-Institut
Kronenstraße 1
10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)